

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 60

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

1910. 7 mars. La raison E. Lavy-Jachat, exploitation de l'Hôtel Bellevue, à Moutier (F. o. s. du c. du 27 août 1908, n° 215, page 1510), est radiée d'office pour cause de faillite du titulaire.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1910. 3. März. Die Firma Anton Felber in Schötz, Lederhandlung (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. März 1883, pag. 222), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. M. J. Felber in Schötz ist Witwe Maria Josefa Felber geb. Steinmann, von und in Schötz. Die Firma übernahm am 20. September 1908 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Felber». Natur des Geschäftes: Lederhandlung.

3. März. Die Firma Frau Löscher-Bucher in Luzern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 20. Februar 1887, pag. 63) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

5. März. Die Firma F. X. Lachappelle in Schiltigheim (Elsass), mit Zweigniederlassung in Kriens (Holzwerkzeugfabrik) (S. H. A. B. Nr. 319 vom 12. Oktober 1899, pag. 285), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers (samt der an Jules Lachappelle erteilten Procura) erloschen.

Unter der Firma Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken A.G. (Lachappelle, Fabriques d'outils montés S. A.) Kriens & Schiltigheim gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Kriens und unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Uebernahme mit Aktiven und Passiven und des Weiterbetriebes der Fabrikabrisselemente der Firma «F. X. Lachappelle» in Kriens und Schiltigheim (Elsass). Die Statuten datieren vom 25. Februar 1910. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 330 auf den Namen lautende Prioritätsaktien zu Fr. 500 und 270 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatte. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrate gewählte Direktoren aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung. Direktoren der Gesellschaft sind: Franz Xaver Lachappelle, von und in Schiltigheim, und Jules Lachappelle, von und in Kriens.

7. März. Die Firma St. Loosli in Schötz, Möbel- und Bettwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 152 vom 13. April 1904, pag. 605), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes erloschen.

7. März. Der Verein von Protestanten in Malters und Umgebung mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 305 vom 11. Dezember 1907, pag. 2140) wählte an Stelle des zurücktretenden Jakob Zürcher zum Aktuar Christian Krähnbühl, von Trub (Kt. Bern), in Malters, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten oder Kassier namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

7. März. Inhaber der Firma Ed. Isenschmid-Brunn in Schötz ist Eduard Isenschmid-Brunn, von Willisau-Land, in Schötz. Natur des Geschäftes: Drogerie, Spezereien, Papeterie und Korbwaren.

7. März. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux, à Sursee) mit Sitz in Sursee und Zweigniederlassungen in Luzern, Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Lausanne und Genf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2058, und dortige Verweisung). An der Verwaltungsratssitzung vom 3. Januar 1910 wurde Fritz Willmann, von Gunzwil, in Emmenbrücke, die Einzelprokura sowohl für das Hauptgeschäft als auch für die Filialen erteilt.

7. März. Inhaberin der Firma Frau E. Kung-Galliker in Luzern ist Elise Kung geb. Galliker, von Benken (St. Gallen), in Luzern. Natur des Geschäftes: Baumwoll-, Weisswaren- und Merocerie-Geschäft. Baselstrasse 9.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1910. 5. März. Aus dem Vorstand des Vereins Verein des Blauen Kreuzes Neuhausen in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, pag. 1998) sind der Vizepräsident und Kassier, Gottlieb Tagmann, Schlosser, der Aktuar, Johannes Auer, und der I. Beisitzer, Hans Müller, Platzmeister, ausgeschieden; deren Unterschrift ist daher erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Vizepräsidenten und Kassier: Emil Waldvogel, Glessler, von Stetten; zum Aktuar: Otto Götz, Lehrer, von Hemishofen; zum I. Beisitzer: Philipp Ehinger, von Singen (Baden); alle in Neuhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident des Vorstandes durch Einzelzeichnung, oder je zwei andere Mitglieder des Vorstandes durch Kollektivzeichnung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 5. März. Inhaber der Firma Jakob Held in Chur ist Jakob Held, von Malix, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kasernenstrasse.

5. März. Die «Genossenschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina» in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 282, und dortige Verweisung) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1909 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Genossenschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina in Liq. durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Gian Saratz und Andreas Gredig, beide in Pontresina, besorgt, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

5. März. Unter der Firma Aktiengesellschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Pontresina gebildet, welche die Erzeugung elektrischer Energie und speziell elektrischen Lichtes zum Zwecke hat. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten sind am 18. Januar 1909 genehmigt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 270,000 (zweihundertsiebzigtausend Franken), eingeteilt in 1800 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 150. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Chargebrief. Als Publikationsorgan der Gesellschaft wird das «Graub. Amtsblatt» bezeichnet. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident. Als solcher wurde gewählt: Lorenz Gredig-Fanconi, in Pontresina.

5. März. Die Firma Max Berger in Davos-Platz, Tiroler Artikel (Magasin Tyrolien) (S. H. A. B. Nr. 399 vom 10. Dezember 1900, pag. 1600), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Berger's Witwe» in Davos-Platz und St. Moritz.

Inhaberin der Firma Max Berger's Witwe mit Hauptsitz in Davos-Platz und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in St. Moritz ist Frau Witwe Leopoldine Berger, von Haag (Ober-Oesterreich), wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Max Berger» in Davos-Platz. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur die Firmainhaberin befugt. Natur des Geschäftes: Tiroler Artikel. Geschäftslokal in Davos-Platz: Gntenberghaus, in St. Moritz-Bad: Hotel dn Nord.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 5. März. Ans der Kollektivgesellschaft unter der Firma Keist & Cie. in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 57 vom 10. März 1909, pag. 401) ist der Gesellschafter Josef Briner ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschafter eingetreten: Joseph Sax, von nnd in Bremgarten.

Bezirk Zurzach

5. März. Die Landw. Genossenschaft Leibstadt in Leibstadt (S. H. A. B. Nr. 94 vom 17. April 1909, pag. 666) hat an Stelle von Fridolin Erne zum Präsidenten gewählt: Fridolin Binkert, Schmieds, Landwirt, von und in Leibstadt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1910. 7 marzo. La ditta collettiva Pini e Mottini, in Airole, è composta di Achille Pini, di Giuseppe, di Airole, suo domicilio, e Vittore Mottini, fu Carlo, di e domiciliato in Alanca, frazione del comune di Quinto. Ditta incominciata il 1° marzo 1910. Genere di commercio: Negozio e lavorazione del legname, fabbrica di mobili e serramenti e generi affini.

Ufficio di Locarno

7 marzo. La ditta Ved' J. P. Ehrat, fabbrica di spazzole, in Locarno (F. o. s. di c. del 11 settembre 1891, n° 184, pag. 748), viene cancellata dietro istanza della titolare, a motivo della cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

7 marzo. Il titolare della ditta Carlo Rimoldi fu Carlo, in Locarno (F. o. s. di c. del 27 febbraio 1883, e 27 gennaio 1899, n° 26, pag. 102), notifica che l'attuale suo genere di commercio è il Grotto di S. Jorio.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 7 mars. Le chef de la maison E. Rittener, à Leysin, est Elisa, fille de Louis-Abram Rittener, de Château-d'Oex, domiciliée à Leysin. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, articles de bazar, etc. Bureaux: A Leysin-Village.

Bureau d'Aubonne

4 mars. La raison E. Monthoux-Cauderay, à Bière (F. o. s. du c. des 11 octobre 1893, n° 217, et 19 juin 1896, n° 167), a changé son genre de commerce en remettant à son successeur Lonis Bandelier, an dit Bière, la draperie, toilerie, tissus divers, mercerie, lainages et bonnetterie; elle ne conserve que le commerce des vins vandois en gros et ajoute le commerce des bois.

4 mars. Dans son assemblée générale du 13 février 1910, la Société de fromagerie de St-Livres, association dont le siège est à St-Livres (F. o. s. du c. dn 3 février 1887, n° 11), a renouvelé sa commission qui se trouve actuellement composée de: Gabriel Cathélaz, président; Emile Gibaud, vice-président; Gustave Jotterand, caissier; Henri Burnier, secrétaire; François Eperon, membre adjoint; tous domiciliés à St-Livres.

Bureau de Grandson

7 mars. Dans son assemblée générale du 9 décembre 1909, la Société de fromagerie de Fontanezier et des hameaux de Vaillerens rière Bonvillars, à Fontanezier (F. o. s. dn c. dn 22 juin 1893, n° 93, page 744), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Edouard Duvoisin, président; Edmond Duvoisin, secrétaire, et Louis Jaquemet, caissier; les trois domiciliés à Fontanezier.

7 mars. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1910, la Société l'Avenir à Grandson, à Grandson (F. o. s. du c. du 23 février 1895, n° 47, page 191), a été déclarée dissoute. La liquidation en étant terminée, cette société est radiée.

7 mars. Dans son assemblée générale du 23 janvier 1910, la société Association indépendante des ouvriers de la fabrique d'horlogerie La Nationale S. A., à Champagne, à Champagne (F. o. s. du c. du 14 décembre 1906, n° 505, page 2018), a renouvelé son comité, qui est actuellement composé comme suit: Charles Duvoisin, président; Ferdinand Perdrix, vice-président; Albert Rauss, secrétaire; Albert Nicaty, caissier; Edouard Meyer, John Vautravers et Michel Dagon, membres; tous domiciliés à Champagne.

7 mars. La société en nom collectif L. Jaccard et Margot, à l'Auberson, fabrique de pièces à musique en tous genres (F. o. s. du c. du 8 juin 1893, n° 135, page 546), est dissoute et radiée ensuite de retrait de l'associé Louis Margot. La procuration conférée à Constant Jaccard-Margot cesse de déployer ses effets.

7 mars. Le chef de la maison L. Jaccard-Margot, à l'Auberson, est Louisa, née Margot, veuve de Constant Jaccard, de Ste-Croix, domiciliée à l'Auberson. Genre de commerce: Fabrique de pièces à musique en tous genres.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1910. 28 février. La maison Emile Droz, fabrication, vente et achat d'horlogerie pour tous pays, au Locle (F. o. s. du c. du 13 janvier 1898, n° 11, page 43), est radiée ensuite du décès de son chef. La procuration conférée à Frédéric Droz est en conséquence éteinte. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Emile Droz».

28 février. Le chef de la maison Emile Droz, au Locle, est Emile-Auguste Droz, du Locle, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «Emile Droz» radiée. Genre de commerce: Fabrication, vente et achat d'horlogerie pour tous pays. Bureaux: Rue de France n° 21.

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

vom Jahre 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.		Haben.	
Lastenposten.		Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
	6,667	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
	72,650	55	Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Hilfspersonal.
	1,262	05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
	3,810	—	Lokalmiete.
	4,439	80	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
	8,192	45	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).
	5,635	57	Porti-, Depeschen- und Konkordatspesen.
	1,162	50	Mobiliar-Anschaffung.
107,318	—	3,498	Diverse.
II. Steuern.			
	1,014	05	Bundes-Banknotensteuer.
17,387	55	16,373	Kantonale Steuer.
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>			
	23,919	88	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
	55,298	34	» Conto-Corrent-Kreditoren.
	438,447	48	» Sparkassa-Kreditoren.
<i>b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):</i>			
	2,012,313.	05	Bezahlte Zinsen.
	800.	—	» Provisionen für Conponseinlösung etc.
	160,820.	60	Fällige und nicht erhobene Zinsen.
	770,951.	80	Ratazinsen per 31. Dezember 1909.
	2,945,385.	45	
2,517,683	15	2,000,017	45
IV. Verluste und Abschreibungen.			
	25,368	20	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
	18,130	57	» Liegenschaften zum eigenen Geschäftsbetrieb.
	20,110	—	» Grundigentum, nicht zum eig. Gebrauch bestimmt.
	20,000	—	» Amortisationskonto, Staat Baselland.
83,608	77	—	
VI. Reingewinn.			
	3,883	61	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1908.
542,399	23	538,515	62
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1908			
	3,883	61	
3,268,396	70	3,268,396	70
I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Fr.	63,757. 45
		»	5,592. 45
		Fr.	69,349. 90
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 5%	6,968. 35
	62,381	55	
Wechsel auf das Ausland:			
			785. 74
Eingenommene Zinsen Fr. 21,097. 45			
Aktivzinsen auf 31. Dezember 1909 von verzinslichen Gantrödeln 5,113. —			
Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5% 10,398. —			
Fr. 36,608. 45			
Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr 4,838. 70			
Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 5% 11,326. 20			
	20,448	55	
Von Wechseln zum Inkasso:			
			180
	5,666	64	89,282. 48
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen 35,924. 08			
Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen 43,264. 48			
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Fr.	144,467. —
		»	40,427. 90
		»	50,821. 30
		Fr.	235,716. 20
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	95,042. 45
	140,673	75	
Von Hypothekar-Anlagen:			
		Fr.	2,685,367. 90
		»	818,020. 45
		»	1,226,144. 55
		Fr.	4,729,532. 90
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	1,959,818. 70
	2,769,714	20	
Von Effekten (öffentlichen Wertpapieren):			
		Fr.	152,543. 05
		»	2,789. 50
		»	44,137. 15
		Fr.	199,469. 70
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr	26,088. 45
	173,381	25	3,162,947. 76
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bank- und Filialgebäuden 4,400. —			
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten etc. 7,882. 85			
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1908			
			3,883. 61
			3,268,396. 70

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinnes

nach § 1*) des Gesetzes betreffend Verwendung des Reingewinnes der Kantonalbank vom 28. September 1908.

Von dem pro 1909 sich ergebenden Reingewinn von Fr. 542,399. 23 ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 10 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Von Fr. 600,000. — Rest-Anleihen vom 30. Juni 1900 à 3% %/o	Fr. 22,500. —
Von „ 1,000,000. — Anleihen vom 15. März 1902 à 4% %/o	„ 40,000. —
Von „ 8,400,000. — Anleihen vom 30. Juni 1905 à 3% %/o	„ 294,000. —
	Fr. 356,500. —

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	„ 28,000. —
Zuteilung an den Kanton Baselland	„ 150,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 7,899. 23
	Fr. 542,399. 23

*) § 1 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn der Kantonalbank ist in der Weise zu verwenden, dass aus demselben jeweilen zum voraus 15%, mindestens aber Fr. 25,000 dem Reservefonds der Bank zugewidmet werden; der übrige Betrag fällt in die Staatskasse.

Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

auf 31. Dezember 1909.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

		I. Kassa.		I. Noten-Emission.	
		230,000 60,850	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. Uebrige gesetzliche Barschaft.	515,900 4,100	Noten in Zirkulation } (vide Bellage Nr. 1). Eigene Noten in Kassa }
488,999	96	290,650	Gesetzliche Barschaft.		
		4,100	Eigene Noten (vide Bellage Nr. 1).	(Langstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
1,147,282	78	6,000	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 106,352 90	
		81,600	Noten der Schweizerischen Nationalbank.	Korrespondenten-Kreditoren 834,091 56	Conto-Current-Kreditoren (vide Bellage Nr. 3) 1,876,922 60
		56,649	Uebrige Kassaabstände.	Sparkassa-Einlagen (vide Bellage Nr. 4) 2,997,491 10	
				Fällige und nicht erhobene Zinsen 160,820 60	
		II. Kurzfristige Guthaben.		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
		(Langstens innert 8 Tagen verfügbar.)		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
1,147,282	78	99,400	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Sparkassa-Einlagen (vide Bellage Nr. 4) 9,334,604 75	
		1,047,882	Korrespondenten-Debitoren.	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind 30,427,700	
		III. Wechselforderungen und Gantrödel.		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr 22,376,400	
		Diaconto-Schweizer-Wechsel:		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
2,484,272	50	1,801,693	1,059,301. 50 innert 80 Tagen fällig.	Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung). Zn verteiler Beiegewinn für das Rechnungsjahr 1909 506,500	
		492,517	716,288. 35 " 81-90 Tagen fällig.	Eingezahltes Kapital 10,000,000	
		190,061	25,511. 06 " 61-90 " fällig."	Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1909 inbegriffen) 2,116,000	
			642. 65 in über 90 Tagen fällig."	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1910 7,899	
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
69,871,914	50	895,216	Conto-Current-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Gesamt 12,123,899 23	
		3,035,792	Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothekar-Anlagen.		
5,359,445		154,110	Staat Baselland, Amortisations-Conto.		
		5,205,335			
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
		Aktien } laut Inventar (vide Bellage Nr. 2). Obligationen } Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
		VII. Feste Anlagen.			
		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
2,541,164	35	2,184,664	VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		356,500	Ratuzinsen und Zinsrest. } (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung). Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 10 Millionen Fr.		
82,063,029	09			82,063,029	09

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal, auf 31. Dezember 1909.

Bellage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

		Emission	in Kassa	in Zirkulation
150 Noten von Fr. 500	=	Fr. 75,000	—	75,000
3,860 " " 100	=	336,000	3,700	332,300
2,180 " " 50	=	109,000	400	108,600
5,690 Noten	=	Fr. 520,000	4,100	515,900

Bellage Nr. 4. Sparkassa.

§ 16 des Reglementes lautet:
Die Bank leistet Rückzahlungen von Sparkassaguthaben wie folgt:
1) Beträge bis auf Fr. 300.— jederzeit und ohne Aufkündigung;
2) Beträge von Fr. 300.— an bis auf Fr. 1000.— nach einmonatlicher Aufkündigung;
3) Beträge von Fr. 1000.— an nach dreimonatlicher Kündigung.
Von dem Recht, Aufkündigung auf genannte Fristen zu verlangen, wird die Bank in der Regel nicht Gebrauch machen und dasselbe nur im Notfall und unter besonderen Verhältnissen in Anwendung bringen.
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 8045 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 300 Fr. 745,691 10
7506 " " " " " " über Fr. 300, je Fr. 300 2,251,800.—
Unter allen Umständen sofort rückzahlbar Fr. 2,997,491 10
c. 7506 Einlagen, mit Guthaben über Fr. 300, nach 8 Tagen rückzahlbar 9,334,604 75
Fr. 12,332,095 85

Bellage Nr. 3. Conto-Current-Kreditoren.

Der Zinsfuß und die Rückzahlungsbedingungen von Conto-Current-Guthaben werden durch jeweilige Verständigung mit den Kreditoren bestimmt. Die Bank behält sich dabei in jedem Falle das Recht vor, die Rückzahlung solcher Guthaben nach längstens einmonatlicher Voranzeige zu leisten.
Die Conto-Current-Kreditoren zerfallen in:
b. 180 Conti mit Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 1,876,922 60
eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber innert 8 Tagen rückzahlbar.

Bellage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.						II. Aktien.					
1660	3 1/2	Kanton Basellandschaft von 1905	1,660,000	95	1,577,000	25	4	Kanton Baselstadt von 1908	25,000	100	25,000
11	3 1/2	Stadt Neuenburg von 1902	11,000	98	10,280	6	4	Handwerkerbank Basel	6,000	100	6,000
31	3 1/2	Stadt Winterthur von 1903	15,500	98	14,415	10	4	Kanton Zürich von 1908	10,000	100	10,000
13	3 1/2	Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	12,500	98	11,625	6	4	Kanton Solothurn von 1908	6,000	100	6,000
10	3 1/2	Einwohnergemeinde Langenthal	10,000	98	9,900	145	4	Stadt Zürich von 1909	95,000	100	95,000
55	3 1/2	Kanton St. Gallen von 1902	55,000	94	51,700	53	4	Gemeinde Herisan von 1909	53,000	100	53,000
40	3 1/2	Gemeinde Vevey von 1904	20,000	98	18,600	235	4	Einwohnergemeinde Aarau von 1909	235,000	100	235,000
53	3 1/2	Schweizerische Eidgenossenschaft von 1909	26,500	95	25,175	25	4	Schatzanweisungen des Deutschen Reichs à 123 von 1908	250,000	100	246,000
4	3 1/2	Gemeinde Lausanne von 1902	2,000	92	1,840	7	4	Königl. Preussische Schatzanweisungen à 123 von 1908	125,000	100	123,000
388	3 1/2	Kanton Basellandschaft von 1902	600,000	98	588,000	112	4	K. K. Oesterreichische Staatsrente von 1876	150,000	98	147,000
5	3 1/2	Gemeinde St. Gallen von 1902	5,000	97	4,850	12	4	Stadt Zürich von 1909	9,000	100	9,000
30	3 1/2	Hypothekbank Zürich von 1908	30,000	97	29,100	60	4	Kanton Luzern von 1909	60,000	100	60,000
5	3 1/2	Gemeinde Rorschach von 1904	5,000	97	4,850	300	4	Vereinigte Schweizer Rheinlinien von 1909	300,000	100	300,000
50	3 1/2	Kanton St. Gallen von 1906	50,000	97	48,500	4	4	Aargauische Bank, Aarau	30,000	100	20,000
195	4	Schweizerische Centralbahn von 1876	97,500	100	97,500	8	4	A.-G. Len & Cie., Zürich	40,000	100	40,000
100	4	Hypothekenbank Basel	100,000	100	100,000	19	4 1/2	Genossenschaft Elektra Baselland	9,500	100	9,500
2	4	Hypothekenbank Basel	2,000	100	2,000	5	4 1/2	Bank für Granbünden, Chur	50,000	100	50,000
10	4	"	1,000	100	1,000	10	4 1/2	Handwerkerbank Basel	100,000	100	100,000
15	4	Schweizerischer Bankverein	50,000	100	50,000	25	4 1/2	Bernische Kraftwerke, A.-G., Bern von 1909	25,000	100	25,000
10	4	"	4,000	100	4,000	5	4 1/2	Birseckbahn A.-G. von 1902	5,000	100	5,000
10	4	"	75,000	100	75,000	10	4 1/2	Birsigthalbahn A.-G.	10,000	100	10,000
10	4	Spar- und Leihkassa Sissach	100,000	100	100,000	<i>Obligationen</i>					
2	4	Kanton Baselstadt von 1899	10,000	100	10,000	10		Kantonalbank Liestal	1,000	100	1,000
1	4	Basellandschaftliche Hypothekenbank	10,000	100	10,000	57		Waldenburgerbahn I. R.	5,700	75	4,275
1	4	"	15,000	100	15,000	27 1/2	10	Waldenburgerbahn II. R.	5,500	—	—
1	4	"	20,000	100	20,000	10	10	Birsigthalbahn	5,000	75	3,750
1	4	"	8,000	100	8,000	11	11	Gelterkinderbahn	5,500	2	110
10	4	"	4,000	100	4,000	25	25	Birseckbahn	5,000	75	3,750
10	4	Genossenschaft Elektra Birseck	5,000	100	5,000	50	50	Automobilgesellschaft Liestal-Reigoldswil	5,000	2	100
20	4	Industrie-Gesellschaft für Schappe, Basel	20,000	100	20,000	245	245	Schweizerische Nationalbank 1/2 Einzahlung	61,250	100	61,250
126	4	Stadt Lausanne von 1909	63,000	100	63,000	55	55	Basellandschaftliche Hypothekenbank	22,000	118 1/2	26,125
58	4	Basler Kantonalbank	274,000	100	274,000	100	100	Thommens Uhrenfabrik A.-G. Waldenburg	50,000	100	50,000
55	4	Einwohnergemeinde Solothurn von 1909	55,000	100	55,000	50	50	Trambahngesellschaft Basel-Aesch	5,000	75	3,750
47	4	Kassascheine d. Schweiz. Bundesbahnen v. 1908	235,000	100	235,000	<i>Aktien</i>					
1	4	Stadtgemeinde Liestal	4,000	100	4,000	<i>Obligationen</i>					
4	4	Banque foncière du Jura, Basel	2,000	100	2,000	TOTAL					
5	4	"	2,500	100	2,500	154,110					
60	4	Kanton Thurgau von 1908	35,000	100	35,000	5,205,335					
Uebertrag						3,630,885					

EINE UHRKETTE

AUS MESSING

gewährt keine innere Befriedigung und täuscht kaum den Harmlosen. (454)

Aehnlich verhält es sich mit dem Briefpapier, speziell dem Schreibmaschinenpapier. Ein echtes, oberflächengeleimtes und luftgetrocknetes Papier wie «Corona Civica Extra Strong» kann nicht imitiert werden, weil es unmöglich ist, den Klang, die Weisse, die Eleganz und den Charakter dieses Papiers herauszubringen. Kenner verwenden daher mit Vorliebe das prächtige Papier mit der Marke

Corona Civica

EXTRA STRONG

Gebrüder Huber in Winterthur senden Ihnen auf Wunsch kostenlos Muster und Preise. Die Papiere sind auch durch die meisten Buchdrucker und Lithographien zu beziehen.